

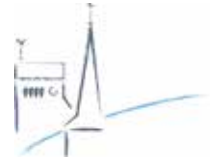
Der Weg

Dezember 2017

Protestantische Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim
Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach

Ein Jahresrückblick

2017: Nicht nur Jahr des Reformationsjubiläums



In unserer Gemeinde gab es einen Neubeginn. Im März wurde die lange Vakanz der Gemeinde beendet! Ich habe nun die Chance, mich in unseren vier Orten einzulieben und im Beruf zu bewähren. Ich freue mich über alle Begegnungen und bin gespannt, was die Zukunft bereit hält. Ihnen allen vielen Dank für das Gefühl, willkommen zu sein. Und wessen Erwartungen ich nicht zu erfüllen vermag, den bitte ich versöhnlich und immer bereit zum Austausch um Verzeihung.

Gleich am Anfang stand die Passions- und Osterzeit. Dabei war die Osternacht nach altkirchlicher Liturgie für mich das Highlight, auf das alles zulief – Liturgie, die nicht nur den Verstand, sondern auch alle Sinne anspricht. Reformation heißt für mich auch: alte Schätze neu entdecken.

**Die lange
Vakanz
wurde
beendet**

Kurz darauf: Die Konfirmation – liebe Konfirmanden, ihr habt eine Zeit mit viel wechselndem Personal erlebt, und ich hoffe, ihr habt das als eine Bereicherung erlebt. Ich habe mich gefreut, dass wir uns noch kennen lernen durften und zusammen den Gottesdienst gestalten konnten!

Zwei Ordinationen durften wir in diesem Jahr erleben. Im Mai war es zunächst meine eigene, und ich danke Dekan Lars Stetzenbach für seine Worte, sowie Leonhard Müller und Kirchenrat Wolfgang Schumacher für ihre

Assistenz und ihren Zuspruch. Leonhard Müller war im September schon der nächste, der ordiniert wurde, nachdem er seine Prädikantenausbildung erfolgreich abgeschlossen hatte. Für seinen Dienst wünsche ich ihm viel Erfolg und Gottes Segen! Pfarrer Thomas Drumm aus Marburg danke ich für sein Mitwirken. Beiden Ordinationsgottesdiensten schloss sich jeweils ein Empfang an. Allen, die liebevoll dekoriert, gebacken und gespendet, sowie tatkräftig mit angepackt haben, sage ich herzlichen Dank!

Im Juni fand die Visitation des Landeskirchenrats im Kirchenbezirk statt. Bei den Terminen am Ohmbacher Gemeindehaus sowie am Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim konnte sich unsere Gemeinde von einer guten Seite zeigen. Insbesondere die Gegenwart der Frage nach dem „Warum“ kirchlichen Handelns beeindruckte die Kommission. Über die Kontakte auf Dekanats- und Landeskirchenebene bin ich froh und sehe darin eine Bereicherung für die Arbeit vor Ort.

Etwas Besonderes, nicht nur für Stammesbesucher: Die Krottelbacher Feuerwehr- und Dorffestgottesdienste, sowie der Waldgottesdienst auf der Hohen Fels.

Erfreulich war auch der gute Verlauf der Silber- und Jubelkonfirmationen in Ohmbach und Herschweiler-Pettersheim im September. Dabei durfte ich wie bei Vielem auf die tatkräftige Unterstützung der Gemeinde setzen.

2017

Im Oktober weilten 50 Teilnehmer aus der Gemeinde für sechs Tage am Thuner See in Ralligen. Bei den Brüdern der Christusträger nutzten sie die Zeit zur Einkehr, für Ausflüge und zu Gesprächen über den Glauben. Bei einem Nachtreffen am Gemeinsamen Nachmittag im November berichteten sie von ihren Erfahrungen.

Das Reformationsjubiläum feierten wir mit einem Festgottesdienst und einem Empfang mit rustikalen Stullen wie zu Luthers Zeiten.

Im November fanden im Jugendheim eine Lektorenfortbildung des

Missionarisch Ökumenischen Dienstes sowie die Bezirkssynode statt.

Ich möchte die Kontakte in die Gemeinde würdigen, die unter anderem über die Kerb entstanden sind. In Herschweiler-Pettersheim durfte ich beim Feiern mit der Straußjugend erleben, wie sehr sich die jungen Menschen auf ihre Art auch mit Glauben auseinandersetzen. Das gemeinsame Feiern hat uns natürlich vor allem menschlich verbunden – und zu Erntedank erschien die Straußjugend geschlossen im Gottesdienst. Das war ein toller Moment für mich, danke!



Osternacht - Foto: Jonas von Blohn



Ordination - Foto: Hans Jürgen von Blohn



Ordination - Foto: Hans Jürgen von Blohn



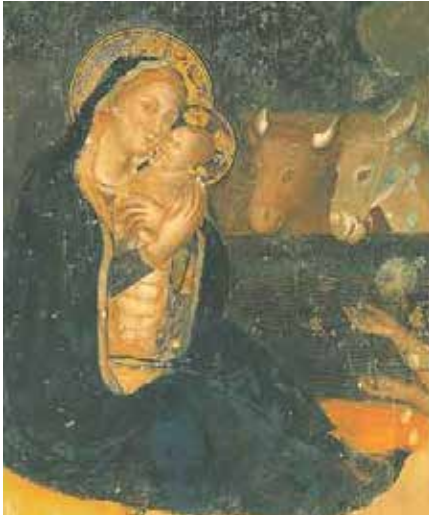
Ralligenfreizeit - Foto: Thorsten Bäcker

Kommen Sie alle gesegnet ins neue Jahr!

Ihr Pfarrer

Mutterliebe und Jesu Liebe zu uns

Betrachtung zum Titelbild: Geburt Christi



Das diesjährige Weihnachtsbild „Geburt Christi“ befindet sich in der Kirche St. Klara in Assisi in Umbrien (Italien). Es ist ein Fresko, d. h. ein Wandgemälde und weist aufgrund seines Alters (über 600 Jahre) deutliche Gebrauchsspuren auf. Dennoch zeigt es die wesentliche Szene ganz deutlich:

Im Vordergrund sitzt eine in einen dunkelblauen Umhang gehüllte Frau auf sandigem Boden. Sie hält ein in helle Windeln gewickeltes Baby in ihren Armen. An ihrer Kleidung und den Heiligenscheinen, die beide Personen umgibt, kann man sie als Maria und Jesus identifizieren. Maria hält ihren Sohn umschlungen und möchte ihn gerade auf den Mund küssen. Rechts im

Hintergrund befinden sich zwei Tiere - ein Ochse und ein Esel - hinter einem Weidezaun. Da es ein Bildausschnitt ist, sind auf der rechten Seite nur die Arme einer weiteren Person zu sehen. Wahrscheinlich ist es einer der Hirten oder Könige, die das Jesuskind anbeten. Der weitere Hintergrund ist nicht erkennbar; wahrscheinlich findet die ganze Szene in einer Höhle oder einem Stall statt.

Das Bild zeigt sehr eindrücklich die mütterliche Liebe von Maria zu ihrem neugeborenen Sohn. Sie ist froh, dass die Geburt überstanden ist und sie nun ihr Kind, den Sohn Gottes, in ihren Armen hält. Jesus erscheint hier eher passiv als zu versorgendes Baby. Hauptperson ist bei dieser Darstellung die Mutter Maria, die die Aktive ist. Sie zeigt dem Betrachter durch den Kuss und die Umarmung, dass wir Jesus lieben sollen und sein Leben ein Geschenk an uns ist. Auch die Tiere scheinen ganz andächtig zu beobachten, was da vor sich geht.

Diese innige Liebe möchte uns Jesus durch seine Geburt zu Weihnachten schenken. Lassen Sie uns auch untereinander diese Liebe unseren Mitmenschen weitergeben!

Yasmin Finkbohner,
Büttelborn



Jesus möchte uns seine innige Liebe schenken

Silvester im Jugendheim

Den Jahresausklang gemeinsam erleben

Am 31. Dezember möchten wir uns um 20 Uhr im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim treffen und gemeinsam in das Neue Jahr hineinfeiern.

Wir beginnen den Abend mit einer gemeinsamen Mahlzeit, zu der man gerne etwas mitbringen kann. Würstchen und Baguette werden nach einer Anmeldung besorgt. Ein Jahresrückblick, Erinnerungen und Austausch schließen sich dann an. Um 23 Uhr beschließen wir das alte Jahr mit der Jahreschlussandacht in der Kirche und begrüßen um 0 Uhr das Neue Jahr.

Herzliche Einladung zu diesem Abend und jetzt schon: herzlich willkommen. Nähere Informationen und Anmeldung bei Carla Rübel, Telefon (0 63 84) 60 70.

Carla Rübel, Herschweiler-Pettersheim



Design: Simone Bäcker

Besinnliche Momente in der Woche

Andachten zur Adventszeit in der Ohmbacher Christuskirche



Foto: Simone Bäcker

Es ist wieder soweit – die Adventszeit beginnt. Nicht nur in den Gottesdiensten an den Adventssonntagen stimmen wir uns allmählich auf die Ankunft Jesu Christi ein.

Gerade im vorweihnachtlichen „Hochbetrieb“ bei vielen Menschen tut es gut, auch unter der Woche etwas Ruhe und Besinnung zu finden.

Daher finden auch dieses Jahr wieder die Adventsandachten am Mittwochabend in der Ohmbacher Christuskirche statt. Jeweils um 19.30 Uhr treffen wir uns, um gemeinsam zu beten und inne zu halten.

Dabei sehen wir uns in jeder Andacht ein Bild näher an, das uns und unseren Gedanken einen Raum eröffnet. Wir lauschen den Worten einer Bildbetrachtung und jeder kann sich selbst seine Gedanken machen, was im jeweiligen Motiv zu entdecken ist.

Die Andachten finden am 6., 13. und 20. Dezember statt. Die Adventsandacht am 13. Dezember wird auch der Liturgische Singkreis mitgestalten. Seien Sie alle herzlich eingeladen! (rb)

Innehalten und Erwarten

Von der besonderen Stimmung der Adventszeit

*„Ei, du hosch jo noch gar net geschmiggd!“
Ja, ich gebe gerne zu, mit ausgiebigem
Weihnachtsschmuck habe ich es nicht
so. Besonders in der Adventszeit vor dem
Weihnachtsfest überkommt mich die Lust
nach opulenter Verzierung im Haus noch
nicht so.*

Ich merke einfach: Auch wenn die Adventszeit schon dem Weihnachtsfestkreis zugerechnet wird und natürlich Richtung Weihnachten blickt, so ist die Adventszeit doch eine ganz eigene Zeit.

**Advent ist
Neubeginn,
Abwarten und
Erwarten,
Sehnsucht und
Melancholie**

Wir kommen einerseits gerade aus einer Zeit der Gedenktage, wo wir vor allem diejenigen im Blick haben, die in diesem Jahr von uns gegangen sind. Dazu habe ich bereits

in der letzten Ausgabe berichtet, wenn Sie sich zurückerinnern. Andererseits bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor, diese fröhliche Zeit, in der die Welt inne hält um zu feiern, dass ihr der Heiland geboren wurde: Jesus Christus!

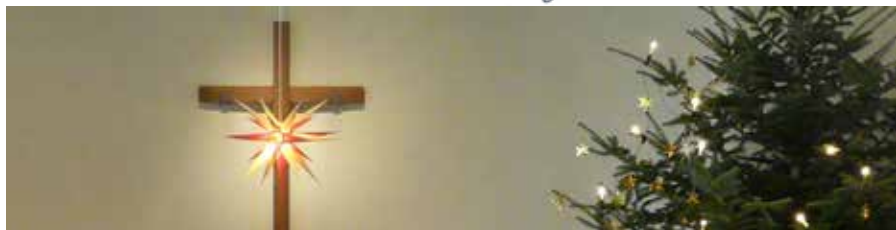
Nach Trauer und Verlust einerseits

ist da andererseits die Ausrichtung auf das Kommen Jesu Christi, der durch sein Leben, Sterben und Auferstehen ewiges Leben verheißt – diese befreiende Erkenntnis, die unser Leben beflügelt.

Advent ist Neubesinnung. Es ist dieses Erwarten oder Abwarten – nicht umsonst eine Fastenzeit. Sehnsucht und Melancholie. Da ist Raum, um in sich zu gehen. Man lässt den Blick über das zurückliegende Jahr schweifen, manchmal gar über das bisherige Leben, ähnlich wie in der Passionszeit. Ich darf mit mir aufräumen in der Zeit, in der ich auf die Erfüllung der Verheißungen Jesu Christi warte.

Bei jedem Rückblick sieht man auch Brüche, aber genau angesichts dieser Brüche darf ich umso mehr darauf vertrauen und sehnsüchtig erwarten, dass Jesus Christus nicht nur in der Welt ankommt als kleines Kind in der Krippe, sondern dass er auch zu mir immer wieder neu kommt, zu mir ganz persönlich, und sich mir schenkt.

Ihr Pfarrer



Herzlich willkommen im Kindergottesdienst

sonntags um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim und Ohmbach



Maria wird von Gott als Mutter seines Sohnes auserwählt. Gott macht ihr und der Welt mit diesem Baby ein Geschenk und Grund zur Freude. Weihnachtsfreude weit und breit... auch bei uns im Kindergottesdienst. Komm und schau mit uns, was in unserem Geschenkpäckchen ist. **Ihr KiGo-Team**



Wir treffen uns in Ohmbach und in Herschweiler-Pettersheim im Dezember jeden Sonntag. Am Heilig Abend feiern wir die Christvesper in der Ohmbacher Christuskirche um 16 Uhr und in der Kirche St. Michael, in Herschweiler-Pettersheim um 17 Uhr. Der Kindergottesdienst beginnt im neuen Jahr am 14. Januar.



It's „Christ“mas time

65. YouGo am 2. Dezember

Die Evangelische Jugend lädt am Samstag, den 2. Dezember zum YouGo in das Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim ein. Unser früherer Gemeindefereferent Thorsten Holler wird die Predigt halten. Los geht es wie immer um 19 Uhr. Anschließend ist noch Zeit für ein Gespräch im Bistro bei Getränken und Essen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer. (sb)

Gottesdienste unter der Woche

Sonntag, 21.30 Uhr	Komplet (Liturgisches Nachtgebet)	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
Dienstag, 6.30 Uhr	Frühgebet mit Abendmahl	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim



Getauft wurde

Marissa Stiessel, Tochter von Katharina Stiessel, geb. Lensch und Patrick Jan Stiessel, Ohmbach, am 5. November in Ohmbach



Wir haben zu Grabe getragen

Hertha Feest, geb. Schmitt, 93 Jahre, Krottelbach, am 2. November
in Krottelbach

Erika Jung, geb. Meiser, 68 Jahre, Langenbach, am 8. November
in Wahnwegen

Karl Knapp, 90 Jahre, Herschweiler-Pettersheim, am 11. November
in Herschweiler-Pettersheim

Gerlinde von Mühlen, geb. Börtzler, 86 Jahre, Langenbach, am 24. November
in Langenbach



Wir gratulieren zum Geburtstag

4. Dezember 1946	Gerhard Biehl	Krottelbach
5. Dezember 1928	Wilhelm Zimmer	Krottelbach
5. Dezember 1942	Klaus Derstroff	Langenbach
10. Dezember 1929	Gottfried Stamm	Krottelbach
13. Dezember 1939	Marlene Matzenbacher	Langenbach
14. Dezember 1936	Helma Schneider	Krottelbach
15. Dezember 1933	Ernst Schneider	Krottelbach
15. Dezember 1934	Hildegard Huber	Herschweiler-Pettersheim
16. Dezember 1928	Veronika Korb	Krottelbach
18. Dezember 1935	Renate Wagner	Langenbach
19. Dezember 1939	Hannelore Appel	Krottelbach
21. Dezember 1927	Hugo Jung	Krottelbach
21. Dezember 1939	Horst Bischoff	Krottelbach
22. Dezember 1929	Heinz Schmitt	Krottelbach
23. Dezember 1932	Alexander Emich	Langenbach
24. Dezember 1937	Gerhard Theiß	Krottelbach
27. Dezember 1932	Robert Müller	Langenbach



Wussten Sie schon ...

- ...  dass wir wieder in den Vorbereitungen für das Adventssingen sind, um gerade den älteren Menschen in den Orten eine Freude zu machen und die Weihnachtsbotschaft zu verkünden? Melden Sie sich gerne zum Mitsingen im Pfarramt (0 63 84) 3 85. Bei den älteren Bewohnern in den Orten werden wir uns telefonisch erkundigen, ob wir sie besuchen dürfen. Wir freuen uns!
- ... dass im Dezember wieder das Ökumenische Gebet zum Advent stattfindet? An verschiedenen Tagen durch die Adventszeit werden die Hauskreise sowie die Männerrunde die Andacht feiern, die nicht nur von Landeskirche und Bistum, sondern auch von anderen christlichen Gemeinschaften der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK Südwest) erarbeitet wurde. Herzliche Einladung! 
- ... dass Sie mit gebrauchten Briefmarken Menschen mit Behinderung in Bethel Beschäftigung geben? Deshalb unsere Bitte: Keine Briefmarke in den Papierkorb, sondern ausschneiden und im Pfarramt abgeben.
- ... dass am zweiten Advent in Krottelbach nach dem Gottesdienst ein Kirchkaffee stattfindet?
- ... dass Sie mit den beiliegenden Gabentütchen und ihrer  Spende die Arbeit von Brot für die Welt unterstützen können? Durch einen entsprechenden handschriftlichen Vermerk auf der Tüte kann der Zweck aber auch an ein Missionsprojekt der Gemeinde gebunden werden. Ebenso können Sie vermerken, dass die Spende zugunsten des Fördervereins unserer Kirchengemeinde erfolgen soll. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, schreiben Sie bitte zusätzlich ihren Namen und ihre Adresse auf das Tütchen. Ihre Spende können Sie im Gottesdienst in das Opferkörnchen legen oder bei den Presbytern abgeben.
- ... dass am Sonntag, dem 10. Dezember auch dieses Jahr eine Waldweihnacht gefeiert wird? Wir treffen uns bereits um 15.30 Uhr im Jugendheim zum Gemeinsamen Nachmittag. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken mit Kinderpunsch und Lebkuchen für die Kinder gehen wir los. 
- ... dass auch im Dezember nach den Gottesdiensten noch Losungen, Kalender und „Termine mit Gott“ zum Verkauf angeboten werden?

Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfge- meinschaftshaus	Herschweiler- Petersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfge- meinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
3. Dezember 1. Advent	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit KiGo-Kindern	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit KiGo-Kindern
10. Dezember 2. Advent	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr mit Kirchkaffee	10.00 Uhr
17. Dezember 3. Advent	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
24. Dezember Heiliger Abend		17.00 Uhr Christvesper 22.30 Uhr Christnacht		16.00 Uhr Christvesper
25. Dezember 1. Weihnachts- feiertag				10.00 Uhr mit Abendmahl
26. Dezember 2. Weihnachts- feiertag		10.00 Uhr mit Abendmahl		
31. Dezember Silvester		19.00 Uhr Jahresend- gottesdienst 23.00 Uhr Jahresschluss- andacht		18.00 Uhr
1. Januar Neujahr		19.30 Uhr Segnungs-Godi		

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst suchen, wenden Sie sich bitte an:

Herschweiler-Pett.:

Henny Zastrau,

Tel.: (0 63 84) 60 73

Krottelbach:

Hilde Zimmer,

Tel.: (0 63 86) 56 72

Langenbach:

Friedrich Bührig,

Tel.: (0 63 84) 2 39

Ohmbach:

Elli Kratz,

Tel.: (0 63 86) 58 04



- 2.12. Verkauf der Bastelwerkstatt fürs ETB auf dem Weihnachtsmarkt in Herschweiler-Pettersheim
- 2.12. 19.00 YouGo, Jugendgottesdienst im Jugendheim
- 4.12. 20.00 Sitzung des Presbyteriums im Gemeinderaum Krottelbach
- 5.12. 20.00 Probe Liturgischer Singkreis im Jugendheim
- 6.12. 19.30 Adventsandacht in der Christuskirche Ohmbach
- 7.12. 19.00 Männerrunde im Jugendheim
- 9.12. 10-14.30 Girls Club im Jugendheim
- 10.12. 9.00 Gottesdienst mit Kirchkaffee in Krottelbach
15.30 Gemeinsamer Nachmittag im Jugendheim, im Anschluss Waldweihnacht
- 13.12 19.30 Adventsandacht in der Christuskirche Ohmbach mit Liturgischen Singkreis
- 20.12. 19.30 Adventsandacht in der Christuskirche Ohmbach
- 31.12. 20-23.00 Silvester im Jugendheim
23.00 Jahresschlussandacht in der Kirche in Herschweiler-Pettesheim
0.00 Begrüßung des neuen Jahres im Jugendheim

Die Kirche im Netz:

<https://www.kirche-hp.de>



https://twitter.com/kirche_hp



<https://www.facebook.com/KircheHP>

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber
Protestantisches Pfarramt
Kirchenstraße 49
66909 Herschweiler-Pettersheim
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70
E-Mail: gemeindebrief@kirche-hp.de
Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsteam

Simone Bäcker (sb, verantwortl., Layout),
Anke Böhnlein (ab), Pfr. Robin Braun
(rb), Renate Kurz (rk), Claudia Schramm
(cs), Marliese und Wolfgang Theiß (mt,
Geburtstage), Wolfgang Zastrau (wz).

Fotos: JonasvonBlohn.de u.a.
Druck: Personello GmbH, Homburg
Auflage: 1.470 Exemplare
Spenden für Gemeindebrief
IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66
BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12. Dezember 2017

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes
wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe,
damit es erscheine denen,
die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,
und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Lukas 1, 78-79

Mit dem aufgehenden Licht aus der Höhe ist natürlich niemand geringerer als Jesus Christus gemeint. Johannes der Täufer wurde gerade geboren und Gott lässt durch seinen Vater Zacharias mit diesen Worten dem Volk verkünden, für wen sein Sohn Johannes einmal Wegbereiter sein wird, nämlich für Jesus, den Sohn Gottes.

Das war für Zacharias damals ein doppelter Grund zur Freude. Zum einen wurde ihm ein Kind geschenkt, das er und seine Frau sich so lange schon gewünscht hatten. Gleichzeitig wurde ihm versprochen, dass bald jemand kommen wird, um alle von Elend und Dunkelheit zu befreien. Die Menschen, vor allem die Juden, lebten damals in ständiger Furcht vor den Römern. Die hohen Steuern machten viele arm und von den Führern des Volkes wie Pharisäern und Gelehrten war kaum Hilfe zu erwarten. Die Aussicht auf den kommenden Messias

An Weihnachten werden wir noch einmal intensiv daran erinnert, dass Jesus für unsere Rettung Mensch geworden ist und er uns in seine Nachfolge einlädt

war für die Menschen Trost und Hoffnung. Hoffnung auf ein Leben in Frieden und ein gerettet sein nach dem Tod, was nur durch Jesus möglich ist.

Diese Zusage gilt für alle Zeiten, für jeden von uns persönlich. An Weihnachten

werden wir noch einmal intensiv daran erinnert, dass Jesus für unsere Rettung Mensch geworden ist und er uns in seine Nachfolge einlädt.

Denn auch heute ist nicht alles heil auf dieser Welt. Auch wir in unserem „sicheren“ Deutschland waren in der Vergangenheit Leid und Ängsten bedingt durch Terroranschläge und Bedrohungen ausgesetzt. Wir brauchen mehr denn je einen Licht- und



Friedensbringer. Sein kommender Geburtstag ist die Einladung sich neu oder erneut gegen Schatten und Finsternis zu stellen und unsere Füße auf den Weg des Friedens zu richten. Frohe Weihnachten!

*Anke Böhnlein,
Krottelbach*